



Sammlung Theaterzettel

Pagliacci (Dorfkomödianten)

Hildebrand, Camillo

1906-01-28

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2022

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.



Sonntag, den 28. Januar 1906.

30. Vorstellung im Abonnement D.

Pagliacci.

(Dorfkomödianten.)

Drama in 2 Aufzügen und 1 Prolog. Dichtung und Musik von R. Leoncavallo. Deutsch von Ludwig Hartmann
Dirigent: Camillo Hildebrand. — Regisseur: Eugen Gebrath.

Personen:

Canio, Direktor einer Dorfkomödiantentruppe	In der Komödie	Bajazzo . . .	Friedrich Carlén.
Nedda, sein Weib		Colombine . . .	Dina van der Vijver.
Tonio, Komödiant		Taddeo	Joachim Kromer.
Beppo, Komödiant		Harlekin	Alfred Sieder.
Silvio, ein junger Bauer			Hugo Voisin.
Ein Bauer			Emil Vanderstetten.

Landleute beiderlei Geschlechts. Gassenbuben.

Zeit und Ort der wahren Begebenheit: Bei Montalto in Calabrien am 15. August 1865 (Festtag).

Textbücher sind an der Kasse für 60 Pfg. zu haben.

Hierauf:

Cavalleria rusticana

(Sizilianische Bauernehre.)

Oper in 1 Aufzuge. Nach dem gleichnamigen Volksstück von G. Verga, bearbeitet von G. Targioni-Tozzetti und G. Menasci. Musik von Pietro Mascagni.

Dirigent: Camillo Hildebrand. — Regie: Eugen Gebrath.

Personen:

Santuzza, eine junge Bäuerin	Hilde-Schoone <i>Tit. Falsbender mit Karlsruher a. g.</i>
Turiddu, ein junger Bauer	***
Lucia, seine Mutter	Betty Kofler.
Alfio, ein Fuhrmann	Hans Basil.
Lola, seine Frau	Else Fischer.

* * * Turiddu: Herr Carl Gentner vom Opernhause in Frankfurt a. M. als Gast.
Geistliche, Landleute, Bettelvolk, Kinder.

Die Handlung spielt in einem sizilianischen Dorfe. — Zeit: Gegenwart.

Textbücher sind an der Kasse für 50 Pfg. zu haben.

Kasseneröffnung 6 Uhr. **Anfang 7¹/₂ Uhr.** Ende 10¹/₄ Uhr.

Nach „Pagliacci“ findet eine grössere Pause statt.

Beurlaubt: Max Traun.

Eintritts-Preise:

Nummerierte Plätze.	Eintrittspreis
Reserveloge I. Rang 1. Reihe	Mk. 8.— per Platz
2., 3. und 4. Reihe	7.— „ „
Reserveloge II. Rang, 3. Reihe	4.— „ „
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	3.— „ „
2. und 3. Reihe	2.50 „ „
Loge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	3.50 „ „
Loge III. Rang, 2. Reihe	Mk. 2.— per Platz
(einschl. Prosceniumsloge)	
Sperrsitz im Parkett	4.50 „ „
Nichtnummerierte Plätze.	
Stehplatz im Parkett	Mk. 3.50 per Platz
Parterre	2.50 „ „
Galerieloge	1.20 „ „
Galerie	— .60 „ „

Der Vorverkauf der nummerierten Eintrittskarten zu den im Wochenspielplan angekündigten Abonnements-Vorstellungen beginnt jeweils Montag Vormittags 10 Uhr zum Kassenspreise mit Zuschlag von 20 Pfennig Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse II.

Die Tageskassen (Konzertsaal-Eingang) sind geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- und Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn und Feiertagen am Tage vor der betr. Vorstellung an der Tageskasse I.

Bei der Billetverkaufsstelle August Kremer (Alter Pfälzerhof) sind mit Beginn des Tagesverkaufs, an Sonn- und Feiertagen Nachmittags von 1 Uhr an, ausserdem beim Hoftheater-Portier Billets mit Zuschlag einer Verkaufsgebühr von 20 Pfg. für nummerierte bzw. 10 Pfg. (Galerie 5 Pfg.) für nicht nummerierte Plätze erhältlich.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälz. Eisenbahnen; Herr Karl Hochstein Musikalienhdlg. in Heidelberg (Hauptstr. 73); Herr Anton Otto, Hofbuchhdlg. in Neustadt a. H.

Bestellungen von nicht in Mannheim und Ludwigshafen Wohnenden werden durch Postkarte mit Rückantwort an die Hoftheaterkasse erbeten.

Zug 10⁴² nach Heidelberg wartet auf Theaterschluss bis spätestens 11¹², Zug 11¹⁵ nach Schwetzingen und Heppenheim bis 11⁴⁵, Zug 10⁵⁵ nach Speyer, Neustadt, Germersheim wartet auf Theaterschluss.Zug 10⁴² nach Heidelberg wartet auf Theaterschluss bis spätestens 11¹², Zug 11¹⁵ nach Schwetzingen und Heppenheim bis 11⁴⁵, Zug 10⁵⁵ nach Speyer, Neustadt, Germersheim wartet auf Theaterschluss.Nachmittags 3¹/₂ Uhr. Im Hoftheater. Bei aufgehobenem Abonnement zu ermässigten Preisen.

Klein Evchen und die Weihnachtsfee.

Märchen mit Gesang und Tanz in vier Bildern von Elisabeth Trenkler-Sieber. Musik von A. Trenkler.

Abends 7¹/₂ Uhr. Neues Theater im Rosengarten.

Die fromme Helene.

Schwank in 3 Akten von Arthur Lippschitz.

Freitag, den 29. Januar 1906. Im Hoftheater. 30. Vorstellung im Abonnement A.

Uraufführung:

Am andern Ufer.

Schauspiel in 3 Akten von Gustav Davis

Anfang 7 Uhr.